

# Konkurrenz

## Neue Mitstreiter—Neue Gegner?

Von Sakura\_Luna

### Kapitel 2: Ankündigungen und Begegnung

Als der Unterricht vorbei war, stand Marron auf und sah Sasenia an: "Hey, Ich bin Marron, sollen Miako und ich dir vielleicht die Schule zeigen?" Sasenia schaute auf und lächelte. "Gern, danke"

Plötzlich spürte Marron zwei muskulöse Arme, welche sie von hinten umarmten. Gleichzeitig legte sich ein Kinn auf ihren Kopf und ihr stieg ein angenehmer Duft in die Nase. Aber das war zu viel Körperkontakt! Sie stieß der Person hinter ihr den Ellenbogen in die Seite und nutzte den Überraschungsmoment um sich loszureißen und ihr einen festen Tritt zwischen die Beine sowie einen Faustschlag in den Magen zu verpassen. Gott danke dem Polizisten-Selbstverteidigungskurs, zu dem Miako sie damals gezwungen hatte. Stöhnend sank die Person zusammen. Jetzt hatte Marron auch die Chance, die Person zu betrachten und erkannte Chiaki. "Könntest du mir erklären, was das sollte?", giftete sie ihn an. "Ursprünglich sollte das eine Begrüßung werden...", presste Chiaki mit zusammengebissenen Zähnen hervor. Marron schnaubte etwas verärgert und drehte sich wieder um, Chiaki nicht weiter beachtend: "Also, sollen wir los, Sasenia-san?" Die eben genannte stand auf und nickte. Als sie hinter Marron an Chiaki vorbeiging grinste sie ihn etwas spöttisch an und zog Miako am Ärmel von ihrem Platz und hinter sich her.

"Also das ist die Mensa" meinte Miako und deutete mit dem Kopf auf eine große Tür. "Dann ist hier der Pausenhof", ergänzte Marron "Und dort drüben kann man schon die Turnhalle sehen! Da haben wir Rhythmische Sportgymnastik" schloss Miako die Führung ab. "Alles behalten? Wenn nicht, frag uns einfach!" meinte Marron und lächelte freundlich. "Doch, ich denke, ich hab mir alles gemerkt...danke!" Sasenia lächelte ebenfalls: "Aber was haben wir jetzt eigentlich?" Miako überlegte kurz. "Geschichte", antwortete sie und verzog ihr Gesicht! "Französische Revolution ist sooo ätzend! Besonders bei Frau Kiriguchi!" Sie wandte sich an Sasenia: "Das schlimmste an der ist, dass sie so nuschelt und beim Reden spuckt. Wenn du vorne sitzt hast du den schlimmsten Platz! Du kriegst ne gratis-dusche und wirst in Parfüm erstickt!" Marron kicherte. "Aber Miako! Als Tochter eines Polizisten musst du doch wenigstens etwas über Frankreich wissen! Vor allem die Geschichte von dem Code Napoleon, oder wie auch immer der heißt! Was wenn du irgendwann mal nach Frankreich musst um einen Fall zu übernehmen?" Miako grummelte etwas herum. "Die haben doch auch Polizisten in Frankreich! Und wenn ich irgendwas wissen muss gibt es Google!" "Ach daher hast du deine Fallen für Jeanne? Von Google? Ich wette sie guckt auch

immer auf Google wie sie deinen Fallen entkommen kann, neee?"

"Hnnnnng.....du bist fies!!"

"Ich doch nicht!!! Wovon redest du bitte?" Sasenias Augen wanderten zwischen den beiden hin und her. Das war ja Comedy erster Klasse hier. Sie grinste und kurze Zeit später gongte es.

Nach der Schule und dem Training gingen die drei zusammen nach Hause. Als sie im Eingang des Orélans standen lagen dort unzählige Kartons. Genau 3 Kartonhaufen. Und wie es das Schicksal wolltel, kippten sie alle um, als Marron und Miako vor dem Fahrstuhl standen und Sasenia kurz ihr Postfach überprüfte. dem Fahrstuhl standen. "SO JETZT WILL ICH MAL WISSEN WELCHE IDIOTISCHEN TROLLOS DIESE BESCHEUERTEN KARTONS HIER AUFGESTELLT HABEN!!! brüllte Miako. Plötzlich wurde der Karton, der den Kopf von Miako verdeckte, weggehoben und Sasenia sah sie betreten an: "Sorry Miako, Ich war in Eile und habe vollkommen vergessen, diese Karzons wegzuräumen. Aber ich würde gerne mal wissen von wem die anderen Kartons sind. Unterdessen hatten sich Chiaki und Akito unbemerkt genährt. "Tja das war dann wohl ich" grinste Chiaki und Akito fügte gelangweilt hinzu: "Hab wohl vergessen meine wegzuräumen..." Chiaki half Marron hoch, welche ihm einen giftigen Blick zuwarf, ihn von sich wegstieß und sich danach sofort abwandte. Der Fahrstuhl kam und Miako kickte ein paar Kartons weg.

"So! Ihr werdet jetzt diese Kartons wegräumen! Und zwar ordentlich! Ich hab Zeit!" drohte sie.

□-----Zeitsprung-----□

Nach 20 Minuten waren sie fertig und stiegen in den Fahrstuhl. Marron drückte auf den 7. Kopf und sie fuhren nach oben. Im 5. Stock fragte sie, nachdem wieder niemand ausstieg: "Sagt mal wohnt ihr etwa auch im 7. Stock?" "Jap, ich habe die Nummer 303 " erwiderte Sasenia. Marron fing an zu grinsen. " Na sowas, dann sind wir ja ab heute Nachbarn" Sasenia lächelte. Im 7. Stock angekommen, verabschiedeten sie sich von einander und betraten in ihre jeweiligen Wohnungen.

\*Bei Marron\*

"Fin, ich bin wieder da!" rief Marron und sogleich flog ein niedlicher kleiner grüner Engel ins Zimmer. " Welcome back, MyLady" sagte Fin und verbeugte sich. " Mensch Fin, wir leben nun schon seit ca. 1 1/2 Jahren zusammen, du kannst mich als Marron auch Marron nennen", seufzte Marron. "Okay, Marron" erwiderte Fin.

\* Bei Sasenia\*

"Kiria? Gibt's was neues? Irgendwelche Informationen über die anderen Kaitos?" Sofort Materialisierte sich vor Sasenia ein hellviolettfarbener Engel mit leuchtend hellgelben Flügeln. " Nein, Sasenia, keinerlei Infos, dazu bräuchte ich einen Scan von ihnen und, ja, ein Neuer Dämon ist da! Er befindet sich in deiner neuen Schule und ist in der Aula, es ist das Bühnenbild" "Okay, die Warnung ist schon raus, oder?" fragte Sasenia. " Natürlich, um 9:00 uhr geht' s los und ja keine Fehler" drohte Kiria spielerisch. " Ach Kiria" seufzte Sasenia gespielt niedergeschlagen:" Wir wissen beide, wie gut wir uns aufeinander verlassen können. Beide kicherten.

Da durchschnitt ein Schrei die stille. " Anscheinend hat Miako von den Warnungen

erfahren" murmelten Marron und Fin.

"DAS DARF DOCH WOHL NICHT WAHR SEIN! 2 ANKÜNDIGINGEN AUF EINMAL! ICH MUSS SOFORT VORBEREITUNGEN TREFFEN!!!" dröhnte es durch das gesamte Haus.

Sanfter Wind wehte über den Kirchturm. Marron und Fin standen auf der Spitze. "Bereit?", fragte Marron den kleinen Engel. "Of course, Marron-sama" Marron verdrehte die Augen. "Nur Marron reicht!"

"I will think about it", lautete Fins knappe Antwort. Marron seufzte. "Ich werde dir ernsthaft einen Translator einbauen. Das wird die ganze Sache hier definitiv vereinfachen!" Dann sprang sie. Fin sauste ihr hinterher. "Fin Fish, Jun-tenshi, UNISON IN!"

Auf einem Uhrenturm stand eine junge Frau. Ihr langes, geöffnetes Haar glänzte im Mondlicht und Kiria schwebte neben ihr. "Hm, Jeanne also?"

"Ja, sie ist deine Neue Gegnerin. Zum Glück ist dir diese Sonnenfreak nicht gefolgt." Die junge Frau verzog wütend das Gesicht. "Falls er es wagen sollte, hier aufzutauchen!" Sie grinste kalt und rachsüchtig. "Los gehts", ermutigte Kiria sie. Die junge Frau verdrehte die Augen sprang mit einer Drehung hoch." Kiria Lightning, Moon-tenshi, UNISON IN!"

□-----Zeitsprung-----□

Jeanne stand umzingelt von Polizisten im Licht. Miako lachte: "Ich hab dich! Jeanne du bist gefangen!" Jeanne grinste nur und sprang mit einer Schraube über Miako hinweg "Schwertform", ertönte eine Computerstimme. In Jeannes Hand glühte es kurz rosa, dann hielt sie in dieser ein wunderschönes Schwert. Sie durchschnitt die Fangnetze, ließ das Schwert verschwinden und rannte in die Aula. Diese Falle war zu simpel gemacht! Da hatte wohl jemand kein Einfallsvermögen...Google?

"Durchschnitts-Diebin also. Nichts besonderes. Mit der werde ich locker fertig!" Eine komplett violett, weiß, gold gekleidete junge Frau mit 4 weiß-hellgelblichen Flügeln saß in der Aula auf einem Fensterbrett und spielte mit einer Turnkeule in den Händen herum. Sie wartete, bis Jeanne ihren Spruch gesagt hatte und den Pin warf. Dann ließ die junge Frau die violette Keule auf den Pin zusausen und zerschmetterte ihn damit. Dann materialisierte sie einen kleinen, leuchtenden Mondstein: "Auf geheiß der Göttin versiegle ich die Finsternis um das Licht zu schützen! Triff dein Ziel! SCHACHMATT!!!" Dann warf sie den Stein. Er traf sein Ziel. Zufrieden sah die junge Frau, wie der Dämon verschwand.

"Aufnehmen, Figur Nummer 27", tönte die Stimme eines Device. Jeanne sah sich verzweifelt um. Wo steckte dieser Witzblod bloß? Da sprang eine junge Frau auf die Bühne. "Endlich treffen wir uns, Jeanne!" Jeanne schauderte. Diese Frau sprach ihren Namen so hämisch aus, als wäre er (der Name und ihr Ruf) nur etwas Dreck aus einer schmutzigen Gasse.

"Wer bist du?", rief sie und schleuderte ihr Band auf die Frau.

Doch es wurde jediglich von der violett-weißhaarigen Frau aufgefangen, einige Sekunden festgehalten und wieder losgelassen. "Scannen erfolgreich, Daten gesammelt", ertönte die Stimme des Devices der jungen Frau. Sie grinste wieder. "Mein Name, liebe Jeanne, ist Mizuki Kaito Luna. Merk dir das.

Und... komm mir ja nicht in die Quere!" Damit sprang Luna aus dem Fenster in Richtung Dach. "Warte", schrie Jeanne und sprang ihr hinterher.

Miako hastete den Flur entlang. «Verdammt, warum ist Jeanne auch nur so schnell?» fluchte Miako innerlich. Als sie in der Aula ankam, sah sie gerade noch, wie eine violette junge Frau aus dem Fenster sprang, Jeanne "Warte" schrie und ihr hinterher sprang. Dann fiel ihr Blick auf das Bühnenbild. Es war weg. Miako stampfte mit dem Fuß auf und machte dann auf dem Absatz Kehrt. Schließlich musste sie noch Jeanne und diese Frau erwischen.

"Was tust du hier? Bist du eine Lakai von Maou? Und warum soll ich dir nicht die Quere kommen?"

Jeanne sah Luna fragend und herausfordernd an. Luna lachte. Es war ein schönes Lachen und ihre violettweißen Haare wehten leicht im Wind. Urplötzlich hörte sie auf: "Nein, ich bin die Gesandte von Selene-sama!" Jeanne starrte sie verständnislos an. "Selene...-sama? Wer bei Kami ist das denn?" Nun war es an Luna ungläubig zu starren: "du...du kennst Selene-sama nicht? Sah mir bitte, dass das ein schlechter Witz ist!!!" Sie schüttelte den Kopf und murmelte etwas von: "Nicht mal durchschnitt, komplett unwissend und leichtes Spiel." Dann sagte sie: "Meine liebe Jeanne. Du hast noch seeehr viel zu lernen. Es gibt nicht nur einen Gott! Basiswissen. Menschen sind sowas von leichtgläubig!" Luna grinste spöttisch und wandte sich um.

Da knallte es laut und die Tür des Daches flog auf. Miako stand keuchend in der Tür. "Jetzt hab ich euch" schnaufte sie und ging auf die beiden Kaitos zu. "Erst mal", sie wandte sich an Luna: "will ich wissen, wer du bist!" Luna kicherte. Dann sagte sie, ohne sich umzudrehen, mit sanfter Stimme: "Mein Name, liebe Miako ist Mizuki Kaito Luna und von Heute an sind wir Feinde." Sie sah Jeanne über ihre Schulter hinweg an: "und wir auch! Sayonara" Damit sprang Luna über die Dächer davon. "HEY, WARTE MAL!", schrie Miako. Da spürte sie einen Luftzug und Jeanne sprang ebenfalls davon. "Das ist ja sowas von unfair", grummelte Miako und trottete zu ihrem Vater zurück. Die Verfolgung konnte sie jetzt sowieso vergessen.

So das wars für Heute  
Bis bald  
Sakura\_Luna